

## **ITG Award 2012 für außerordentliche Verdienste für die Fachgesellschaft**

**Prof. Dr. Jörg Eberspächer**

### **Laudatio**

Mit Herrn Prof. Dr.-Ing. Jörg Eberspächer wird der Fachgesellschafts-Award an eine Persönlichkeit verliehen, die seit vielen Jahren eine treibende und richtungweisende Rolle in der ITG spielt, unsere Fachgesellschaft im Vorstand mitgeprägt und von 2000 bis 2002 als Vorsitzender geführt hat.

Seine Vorstandszeit war maßgeblich geprägt durch einen massiven Strukturwandel in der Telekommunikationsindustrie, durch den permanenten Umbau der Deutschen Telekom und das starke Wachstum von Mobilfunk und Internet mit all seinen Auswirkungen. Jörg Eberspächer erkannte als erfahrener Manager und zukunftsorientierter Ingenieur, dass es Aufgabe der ITG war, diesen dramatischen technologischen und industriellen Wandel aktiv zu begleiten, ja mitzugestalten, ohne dabei die klassischen Technikgebiete zu vernachlässigen. In seiner Amtszeit forcierte er deshalb den weiteren Ausbau der ITG-Fachbereiche, vor allem geprägt durch das starke Wachstum in der Mobilkommunikation.

Am Herzen lag und liegt ihm bis heute das Gespräch mit solchen gesellschaftlichen Gruppen, die der Technik eher fern stehen und mehr gesellschaftliche Fragen im Zusammenhang mit Technik aufgreifen. Auch persönlich suchte und sucht Herr Eberspächer, wo immer möglich, den Dialog mit der Öffentlichkeit, z.B. zu wichtigen Themen bei den VDE-Foren auf der CeBIT.

Herr Eberspächer führte und entwickelte die ITG-Strategie fort und setzte sie schrittweise erfolgreich um. Wegen der erkannten Bedeutung des Internet wurde die ITG-Präsenz im Web ausgebaut und zunehmend als Informationsdrehscheibe für die Mitglieder genutzt. Herr Eberspächer kümmerte sich aktiv um die deutschen und europäischen Partnergesellschaften, indem er den Dialog mit der GI und anderen europäischen Fachgesellschaften im Rahmen von CEPIS und EUREL sowie im Gesprächskreis Informatik pflegte und aktiv gestaltete.

Die Verbesserung der örtlichen Präsenz der ITG war ihm ebenfalls ein besonderes Anliegen. Er hinterfragte so ziemlich alles, nicht als Selbstzweck, sondern um der Sache willen. Mit seiner diplomatischen und beharrlichen Art ist Herr Eberspächer für das „Netzwerk VDE/ITG“ und die Anliegen der Informationstechnik und der Ingenieure von großem Wert gewesen und wird es immer noch bleiben.

Jörg Eberspächer hat sich in der Zeit seiner über 40-jährigen ITG-Mitgliedschaft zweifellos um unsere Fachgesellschaft in ganz besonderer Weise verdient gemacht. Die ITG dankt ihm für seine jahrzehntelange fruchtbare Arbeit mit der Verleihung des Fachgesellschafts-Award der ITG!

Prof. Dr.-Ing. Ralf Steinmetz  
August 2012



**Prof. Dr. Jörg Eberspächer**  
München

Jörg Eberspächer (Jahrgang 1945) studierte Elektrotechnik an der Universität Stuttgart (Diplom 1970). Danach war er wissenschaftlicher Assistent am Institut für Elektrische Nachrichtentechnik (Prof. Gerhard Kohn), wo er 1976 mit einer Arbeit über Halbleiterspeicher zum Dr.-Ing. promoviert wurde. Von 1977 bis 1990 war er bei der Siemens AG, München, Deutschland tätig und bekleidete verschiedene Leitungspositionen in Forschungs- und Entwicklungsbereichen für Digitale Vermittlungssysteme (ISDN), Hochgeschwindigkeitsnetze (LAN, ATM) und Switch-Computer-Kooperation. Seine letzte Position bei Siemens war Fachabteilungsleiter im Bereich Private Netze. Mehrere Jahre lang trieb er in internationalen Normierungsgremien wie ANSI und ECMA die Standardisierung für schnelle hybride LANs (FDDI) und die intelligente Host-PBX-Kopplung (CSTA) voran.

1990 wurde Jörg Eberspächer als Ordinarius an die TU München berufen und übernahm die Leitung des neu gegründeten Lehrstuhls für Kommunikationsnetze. Mit seinem Team, das er im Lauf der nächsten Jahre auf bis zu 25 Wissenschaftler ausbaute, erforschte er, vielfach in enger Zusammenarbeit mit der Industrie und anderen in- und ausländischen Forschungspartnern, Netzarchitekturen und Technologien für breitbandige optische Netze, für das künftige Internet und für Mobilfunksysteme der dritten und vierten Generation. Im Zentrum lagen Methoden und Konzepte zur Selbstorganisation, zur Erzielung hoher Ausfallsicherheit und Dienstqualität und Verfahren zur Planung und Optimierung sowie zur technoökonomischen Bewertung von Netzen. Sein besonderes Interesse galt und gilt interdisziplinären Themen und der „Enabling-Funktion“ der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) in anderen Branchen. Unter den Anwendungsfeldern stand die Kommunikation in und um das Automobil im Vordergrund. Mit seinem Team beteiligte er sich an zahlreichen nationalen und europäischen Forschungsprojekten und –verbänden und an Schwerpunktprogrammen und an einem Transregio-SFB der DFG. Von 2002 bis 2005 war er Dekan der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik. Seit 2012 ist er im Ruhestand und gehört zum Kreis der Emeriti of Excellence der TU München.

Jörg Eberspächer ist Mitverfasser des erfolgreichen Buches *GSM Global System for Mobile Communication* und Herausgeber zahlreicher Bücher über Themen der Telekommunikation, Informationstechnik und deren Anwendungen. Er ist Autor bzw. Mitautor zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen und war Leiter bzw.

Mitglied zahlreicher Programmkomitees nationaler und internationaler Konferenzen. 10 Jahre lang war er Editor für das Gebiet Mobilfunknetze der Zeitschrift European Transactions on Telekommunikation (ETT).

Seit den späten 90er Jahren lehrt er am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) der Tongji-Universität Shanghai, die ihn im Jahre 2000 zum Gastprofessor ernannte. 1998 war er einer der Mitgründer des interdisziplinären Center for Digital Technology and Management (CDTM) in München und gehört bis heute dessen Board of Directors an.

Jörg Eberspächer ist seit 1968 Mitglied im VDE, und Senior Member IEEE sowie Member ACM. Viele Jahre lang war er Mitglied des ITG-Fachausschusses „Kommunikationsnetze und Systeme“ und der Fachgruppe „Systemarchitektur und Traffic Engineering“ und leitete die Fachgruppe „Systeme der Vermittlungstechnik“. 1997-1999 war er Mitglied des Vorstandes und 2000-2002 Vorsitzender der Informationstechnischen Gesellschaft ITG.

Seit mehreren Jahren engagiert er sich im VDE-Bezirksverein Südbayern, dessen Beirat er angehört. Er ist Vorsitzender des Kuratoriums des Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut (HHI) Berlin, Mitglied des Kuratoriums des Fraunhofer-Instituts für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) Berlin, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Wissenschaftlichen Instituts für Kommunikationsdienste (WIK) Bad Honnef, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Lakeside Labs Klagenfurt (Österreich), Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Museums und Mitglied des Vorstands und Vorsitzender des Forschungsausschusses des MÜNCHNER KREISES. Seit 2005 ist er Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und seit 2009 Mitglied der Deutschen Akademie für Technikwissenschaften acatech. Der VDE ernannte ihn 2006 zum Ehrenmitglied.